



Dienstagmittagfortbildung Psychosomatik Basel

29.04.2014, 12:30 Uhr - 13:30 ZLF, Kleiner Hörsaal



Prof. Dr. Dominique J.-F. de Quervain

Abteilung Kognitive Neurowissenschaften

Universität Basel

Stress, Gene und Gedächtnis

Stress hat einen bedeutenden Einfluss auf emotionale und kognitive Prozesse. Untersuchungen haben gezeigt, dass das Nebennierenrinden-Hormon Cortisol den Gedächtnisabruf behindert. Diese Hormonwirkung kann in Prüfungssituationen zum berüchtigten „Blackout“ beitragen. Die hemmende Wirkung von Cortisol auf den Gedächtnisabruf könnte aber auch positive Effekte haben, nämlich dann, wenn es sich um traumatische oder angstvolle Gedächtnisinhalte handelt. In der Tat haben wir erste Hinweise gefunden, dass Cortisolgaben bei Patienten mit einer posttraumatischen

Belastungsstörung und bei Patienten mit Phobien positive Effekte haben. Des Weiteren interessieren wir uns für die genetischen Grundlagen von emotionalen und kognitiven Prozessen. Ziele dieser Forschung sind die Identifizierung von neurobiologischen Mechanismen und Molekülen des menschlichen Gedächtnisses und damit die gezielte Entwicklung neuer Therapiestrategien zur Behandlung von Gedächtnisstörungen.

Biografie

Dominique de Quervain studierte Medizin an der Universität Bern und war Forschungsassistent an der University of California Irvine, USA. Ferner hatte er eine SNF Förderungsprofessur an der Universität Zürich inne und leitet seit 2009 die Abteilung für Kognitive Neurowissenschaften an der Universität Basel. Dominique de Quervain interessiert sich für die Effekte von Stress auf emotionale und kognitive Prozesse und für die genetischen Grundlagen des menschlichen Gedächtnisses.

CREDITS:

SAPPM, SGPP, SGAM und SGIM je 1 Punkt.

KOOPERATION:

Diese Fortbildung ist ein gemeinsames Projekt der Psychosomatik am Universitätsspital Basel, der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin (SAPPM) und der Vereinigung psychosomatisch tätiger Ärztinnen und Ärzte beider Basel (VPSB)

UNTERSTÜTZUNG UND SPONSORING:

Die Dienstagsfortbildung wird von der Abt. Human Resources des Universitätsspitals Basel und von den Firmen Astra Zeneca, Janssen-Cilag und Servier unterstützt. Wir bedanken uns für die Unterstützung, ohne die diese Veranstaltungsreihe nicht möglich wäre.

